

KinderKnigge ♥ Pressemitteilung

Umfrage: Eltern fordern Benimmunterricht als Unterstützung bei der Kindererziehung

Wien, 20 August 2019. "Dein Kind ist so brav" - ein derartiges Lob wird dann ausgesprochen, wenn Kinder durch ihr vorbildliches Verhalten auffallen. Der subjektive Eindruck, dass sich das Benehmen von Kindern verschlechtert, wird wohl durch die aktuell noch laufende Umfrage des Wiener Bildungsunternehmens KinderKnigge bestätigt. Der Ruf nach einem Benimmfach in der Schule könnte lauter werden.

Der respektvolle Umgang miteinander ist ein hochaktuelles, emotionalisierendes und gesellschaftliches Thema. Deshalb erfährt die Initiatorin Bettina Gruber, Geschäftsführerin von KinderKnigge, einen regelrechten Ansturm auf ihre aktuelle Befragung zum Thema Benehmen. Mehr als 1100 Teilnehmer und die ersten Ergebnisse der Umfrage verdeutlichen die Wichtigkeit des Themas. Entgegen der landläufigen Meinung sind gute Manieren nicht aus der Mode gekommen. Der Umfrage zufolge halten über 98,6 Prozent der Erwachsenen und sogar 73,3 Prozent der Kinder gutes Verhalten für wichtig. Höfliches Grüßen, respektvolle Kommunikation, aufmerksames Verhalten im öffentlichen Raum und gepflegte Tischmanieren gehören laut Umfrageergebnissen zu den wichtigsten Gepflogenheiten. Alle Befragten – ob groß und klein – bestätigen die Wichtigkeit guter Manieren. Aber warum wird es so oft nicht praktiziert?

Wie wichtig der Diskurs ist zeigt die Antwort der Kinder auf die Frage: „Was hältst du von Benimmregeln?“ Mehr als die Hälfte der befragten Kids beklagte, dass es für sie einfach schwierig sei, sich alle Regeln zu merken. Aber auch Eltern fühlen sich schnell überfordert. Auf die Frage: „Brauchen Eltern Unterstützung in der Erziehungsarbeit?“ würden 71,5 Prozent der Mamis und Papas zusätzliche Hilfe begrüßen.

"Die Vermittlung von verbindlichen Werten und den respektvollen Umgang miteinander – das wurde in der Vergangenheit viel diskutiert, jetzt ist es an der Zeit zu handeln", ist Gruber überzeugt. Die bislang vorliegenden Antworten auf die Frage der Notwendigkeit bisher nicht angebotener Pflichtfächer (13 Fächer zur Auswahl), senden ein klares Signal an alle politischen Parteien und an das zukünftige Bildungsministerium. Mehr als ein Drittel der Befragten fordert ein Benimmfach, noch deutlich vor den Schulfächern Programmierung, Wirtschaft und Kochen.

"Gute Manieren, Respekt und Toleranz sind die Grundlage für eine intakte Gesellschaft. Erwachsene und Kinder müssen dafür sensibilisiert werden", erklärt Gruber. Den vorläufigen Ergebnissen zufolge zeichnet sich ein klares Bild ab. Eltern brauchen mehr Unterstützung, Lehrer erkennen die Notwendigkeit des Schwerpunktthemas im Schulalltag und die Kinder liefern eine klare Botschaft: "Helft uns, dieses Thema besser zu verstehen und umzusetzen. Denn auch für uns ist ein besseres Miteinander wichtig".

Unter www.benehmen.at kann jeder, der an der Diskussion noch teilnehmen möchte, seinen persönlichen Fragebögen auswählen. Die Befragung läuft noch bis 31. August 2019.

KONTAKT

Bettina Gruber, MSc | Geschäftsführung | bettina.gruber@kinderknigge.com | +43/699 11 08 11 88 | www.kinderknigge.com

ÜBER KINDERKNIGGE

KinderKnigge, mit Sitz in Wien, wurde 2015 von Bettina Gruber gegründet. Das Ziel ist es, Kindern elementare Aspekte des respektvollen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft durch ein speziell konzipiertes Lehr- und Lernprogramm zu vermitteln. Der Schwerpunkt des Trainings liegt auf interkulturellen Aspekten, respektvollen Umgangsformen und wertschätzenden Verhaltensregeln. KinderKnigge wurde 2018 mit dem Österreichischen Kinderschutzpreis in der Kategorie "Förderung der kindlichen Persönlichkeit & Bildung" ausgezeichnet.